

Müller Extra.
Etoile.

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamerolle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Vierteljahr Mk. 9.—
mit
„Fremdenliste“ 3.—
„Fremdenliste“ 1.80
„Fremdenliste“ 3.60
Einsame Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Nr. 72.

Dienstag, 13. März 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Die hier im Fremdenhof Wilhelma weilende Prin-
zessin Luise zu Solms-Braunfels empfing
den Besuch der Fürstin von Isenburg-Bir-
stein.

Herr Kommandierender General von Schenck,
Generaladjutant des Kaisers, der Bruder unseres Polizeipräsidenten, wird hier in einer Villa in der Biebricher
Wohnung nehmen.

Herr Landesbankdirektor Klau wurde das Ver-
dienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Lt. Abbe mit Gattin (Bochum), Lt. Anders, Lt. Ernst-
feld (Bielefeld), Lt. Franke, Lt. Haarmann (Wesel),
Lt. Janssen (Krefeld), Kriegsrat Kasian mit
Gattin (Saarlouis), Lt. Knöbler, Hptm. Kuhlmann
(Hildesheim), Obltn. Lücke (Hamburg), Oberstlt. Pfeffer
(Regen), Obltn. Schäfer (Remscheid), Frau Hauptm.
Schäfer (Jauer), Frau Hptm. Vosbein (Hameln).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Residenztheater.

Ernst Ritter und Toni Impekoven haben sich ver-
lobt. Der Komiker hat das Zeug in sich zu haben,
um uns in ihrem Schwank „Die Diener lassen
sich“ ein an Verwechslungskomik reiches, aber sonst
nicht allzu interessantes Stück zu bringen. Es wurde
der komischen Verwechslung zwischen Herren und
Damen viel gelacht, und das ist ja schließlich die
Hauptaufgabe.

Der reichgewordene Warenhausbesitzer und Kom-
merzienrat Schmelzer glaubt das Zeug in sich zu haben,
um uns in ihrem Schwank „Die Diener lassen
sich“ ein an Verwechslungskomik reiches, aber sonst
nicht allzu interessantes Stück zu bringen. Es wurde
der komischen Verwechslung zwischen Herren und
Damen viel gelacht, und das ist ja schließlich die
Hauptaufgabe.

hauses nur dahinvegetiert. Der Götze Geld, den man
überall anbetet, ist auch hier das Allheilmittel. Die
Leiter für Schmelzer über die hohe Mauer hinweg ist
also da, es zeigt sich ihm sogar die Gelegenheit, dem
verschuldeten Neffen von da drüben wieder durch eine
Heirat mit seinem allerliebsten Töchterchen ins Regiment
zurückverhelfen zu dürfen. Der Heirat stehen die Ver-
wandten natürlich zuerst schroff gegenüber, denn noch
immer ist ja Aussicht vorhanden, dass ein reicher Ameri-
kaner sein gutes Geld in das „adlige“ Warenhaus stecken
und so die Situation retten wird. Er schnappt aber im
letzten Augenblick ab. Das entzückende Töchterchen
Hella (Fr. Hold) liebt den jungen Freiherrn von Greifen-
klau (Hr. Chandon) und wird wiedergeliebt. Die Liebe
macht bekanntlich erfinderisch und wenn dann noch so
ein bisschen Zufall dazwischen kommt, der helfend unter
die Arme greift, dann muss ja alles gut enden. Ein
sehr faszinierender Dienerball, bei dem die Dieners-
chaft als ihre eigene Herrschaft erscheint, verwickelt
langsam aber sicher den Knäuel und gibt viel Anlass
zu herzhaftem Lachen. Zu diesem Ball kommt auch
Kommerzienrat nebst Tochter, sie werden von den An-
wesenden natürlich für die neue Dienerschaft des neu
hergezogenen Kommerzienrats gehalten, bis schließlich
alles zu einem guten Ende gebracht wird. Die an und
für sich schon ziemlich massiv gehaltene Rolle der
Köchin Bettina dürfte von Frau Agte nicht noch mehr
durch schlecht angebrachte „Ankleidemätzchen“ verun-
feinert werden, das sei als guter Rat im Interesse des
Gesamteindrucks empfohlen. Um den Erfolg verdient
machen sich Herr Kleinke als Kommerzienrat mit
gutem Spiele, Herr Chandon durch seine sympathisch
vornehme Auffassung der Rolle und Herr Kamm als
Graf. Allerliebst war Fr. Hold, natürlich, anmutig und
liebenswert.

c. Lichtenstein-Gastspiel. Im Hoftheater sang Herr
Eduard Lichtenstein aus Hamburg den Rene im „Graf
von Luxemburg“ und den Grafen Baranski in „Polen-
blut“. Seine gute Stimme und sein flottes Spiel machten
auch diesmal wieder seine Leistung zu einem reinen
Genuss, und die vielen Freunde seiner Kunst, die er sich
hier aus der Zeit seiner Zugehörigkeit zu unserer Hof-

bühne erworben hat, bereiteten ihm eine warmherzige
Aufnahme.

— Die Erstaufführung von Müllers Schauspiel
„Könige“, das bisher an vielen Bühnen mit ausserordent-
lichem Erfolge in Szene gegangen ist, findet im Abonne-
ment B am Mittwoch statt. (Anfang 7 Uhr.) Die erste
Wiederholung des Werkes ist für Freitag, den 16. März,
im Abonnement C vorgesehen.

— Die Lautensängerin Friedl Leopold singt am
Freitag im Kasinosaal. Die „Dresdener Neuesten Nach-
richten“ schreiben über die Künstlerin: „Jedenfalls ist
der Abend zu den besten derartigen Konzerten zu
rechnen, wozu auch der gute Satz der Begleitung und
die volltönenden Instrumente, die Friedl Leopold sehr
geschickt meistert, beitragen.“

— Das Kinephontheater bringt das Schauspiel aus der
Gesellschaft „Der Skandal“ zur Aufführung. Erna Morena
in der überaus schwierigen Rolle der leidenschaftlichen
Baronin Sybille Raschowsky bewundern zu dürfen, ist
ein hoher Genuss. Die Ausstattung ist erstklassig und ebenso
die Regie des bekannten Wiesbadener Georg Jacoby. Eine
fröhliche Backfischgeschichte „Müde in Arrest“ sorgt für
heitere Abwechslung, während Fern Andra auf allgemeinem
Wunsch in dem Ehe-Roman „Besiegte Siegerin“ noch für
einige Tage auf dem Spielplan bleibt. „An schäumenden
Flüssen“, eine idyllische Naturaufnahme, beschliesst das Pro-
gramm.

— Meldungen für den Vaterländischen Hilfsdienst.
Laut Verfügung der Kriegsamtsstelle Frankfurt a. M. ist
das Arbeitsamt als Hilfsdienstmeldestelle für Wies-
baden bestimmt worden. Die Meldestellen befinden sich
für Männliche: Dotzheimer Strasse Nr. 1, Zimmer Nr. 7;
für Weibliche: Schwalbacher Strasse 16, Zimmer Nr. 3.
Die Geschäftsstunden sind von 11—1 Uhr und von
3—5 Uhr. Die Stellen nehmen Gesuche um Beschäfti-
gung im Hilfsdienst von Männern und Frauen jeden
Alters und Berufs entgegen und erteilen Auskunft. Melde-
vordrucke stehen bei den Meldestellen im Arbeitsamt,
bei allen Polizeireviere und den nichtgewerbsmäßigen
Arbeitsnachweisen der Berufsvereinigungen kostenlos zur
Verfügung. Alle schriftlichen Meldungen sind zu richten
an: Hilfsdienstmeldestelle Wiesbaden, Arbeitsamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Modelle

Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte

J. BACHARACH

HOPLIEFERANT

Webergasse 4 Webergasse 4

Hotel Nizza,

Fra. kfurterstr. 28

gegenüber dem

Augusta Viktoria-Bad.

— Garten. Durch den Offiziersvort. empfohlen.

Resitzer: Ernst Uplegger.

Für den städtischen Verkehrs-
und Wohnungsnachweis in Bad Oeyn-
hausen suchen wir ab 15. 4. 17 eine
in ähnlichen Stellungen tätig ge-
wesene weibliche Kraft, möglichst
mit Sprachkenntnissen. Sofortige Be-
werbungen mit Lebenslauf, Bild und
Gehaltsansprüchen erbeten an den
Unterzeichneten. 1150
Bad Oeynhausen, den 10. März 1917.
Der Magistrat. Dr. Neubauer.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 13. März 1917.

55. Vorstellung.

27. Vorstellung. Abonnement C.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M.

Willner und Heinz Reichert. (Mit

Benützung des Romans „Schwammerl“

von Dr. Rudolf Hans Bartsch.

Musik nach Franz Schubert, für die

Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.)

Anfang 7 Uhr.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

neben Hotel Metropole.

Heute von 3—10 Uhr.

Winterwanderung durch die

Bretlach-Klamm.

Aussergewöhnl. schöne neue Aufnahme.

Dolly's Bekehrung.

(Erstaufführung.)

Ein Orientabenteuer mit lustigsten

Verwicklungen. — 2 Akte. —

Verfasser und Hauptdarsteller:

Ferdinand Bonn

(Deutsches Theater, Berlin).

Maria Carmi-Vollmöller

als:

Aphrodite.

(Erst-Alleinaufführung)

Ein Drama in 4 Akten, (Spielb. 1^{te} Std.)

Der beste bisher ersch. Carmi-Film!

Ein Meisterwerk der Filmkunst!

Wundervolle, neuart. Photographie!

1045

KT

Kinephon-Theater

Taanustr. 1

Vornehme Lichtspiele.

13.—16. März.

Der Skandal.

Drama aus der Gesellschaft.

In der Hauptrolle: Erna Morena.

Müde im Arrest.

Frech-fröhliche Backfischstreiche.

3 Akte.

Für einige Tage verlängert!

FERN ANDRA

in

Besiegte Siegerin

(der Seele Saiten schwingen nicht)

Roman einer Ehe in 5 Akten.

S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE

Wiesbaden
Langgasse 13

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. März 1917.

Abbe, Hr. Leutnant u. Adjutant m. Fr., Bochum
Abresch, Hr. Landtagsabgeordneter, Neustadt
Allermann, Königl. Sängers, Berlin
Anders, Hr. Leutnant
Anders, Fr., Grunewald
Ascher, Fr., Berlin
Barbasch, Fr., Königsberg
Barch, Fr., Kassel
Becker, Hr. Kfm., Berlin
Behrendt, Hr. Kfm., Berlin
Bernhard, Hr., Frankfurt
Blaser, Fr., Neustadt a. H.
Blume, Fr.,
Bodin, Hr. Kfm., Berlin
Bopp, Fr., Mannheim
Bourguignon, Hr., Pirmasens
Bracke, Hr., Hahn
Brockhues, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Begl., Köln
Broscherbrück, Hr. m. Fr., Siegen
Coqui, Fr. San.-Rat., Krefeld
Datter, Hr. Kfm., München
Decker, Hr. Kfm., Saarbrücken
Delpendang, Hr. Fabr., Holland
Deringer, Hr. Notar, Fürth
Deutsch, Hr. Bankdr.,
Diehl, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Ernst-Colli, Hr. Leutnant, Bielefeld
Fassbender, Hr., Düsseldorf
Franke, Hr. Leutnant
Gamm, Fr., Danzig
Goecke, Fr. Sanitätsrat, Köln-Mülheim
Göttler, Hr., München
Goldschmidt, Hr. Dr. phil., Berlin
Goldschmidt, Hr. Rechtsanwalt,
Gottheimer, Hr. Kfm., Frankfurt
Haarmann, Hr. Leutnant, Wesel
Haas, Hr.,
Hatedanek, Fr., Altona
Haugk, Hr.,
Heckes, Fr., Duisburg
Herberg, Hr., Köln-Mülheim
Holtkötter, Hr. Amtsrichter Dr., Solingen, Hospiz z. hl. Geist

Holzer, Hr. Kfm., Berlin
Hosfeld, Hr.,
Imdorf, Hr., Oberstein
Fürstin Isenburg, Birstein
Jadlowker, Hr. Kgl. Kammerdiener, Berlin
Janssen, Hr. Hauptm., Krefeld
Jonnard, Fr., Saal
Kahn, Fr., Berlin
Kastan, Hr. Kriegesgerichtsrat m. Fr., Saarbrücken
Kemper, Fr. m. Tochter, Kierspe
Klumper, Hr. Kfm., Berlin
Knöbler, Hr. Leutnant
Köhler, Fr., Frankfurt
Kolling, Fr., Köln
Kuhlmann, Hr. Hauptm., Gohlbruch
Lefevre, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Stettin
Lehr, Hr. m. Fr., Worms
Lentsch, Hr. u. Fr., Biebrich
Levy, Hr. Kfm., S. Paulo
Lindpaintner, Fr., Oberlahnstein
Lion, Hr. m. Fr., Fürth
Löwy, Fr., Sulzburg
Lüke, Hr. Oberleutnant, Hamburg
Maier, Hr. Kfm. m. Fr., Dietz
Mandt, Fr., Neuenheim b. Heidelberg
Mark, Hr. Kfm., Berlin
Mortimer, Hr., Säckingen
Mauritz, Fr., Dortmund
Mayer, Hr. Kfm., Köln
Mayer, Hr. Kfm. m. Fr., Sandershausen
Metzner, Hr. Kfm., Dresden
Meyer, Hr. Kfm., Frohnau
Müller, Hr., Hahn
Müller, Hr., Langenfeld
Mündler, Fr. Dr., Heidelberg
Oebberes, Hr. Prof. m. Fr., München
Ollken, Hr. Tierarzt, Paukow
Petersen, Hr. Kfm., Danzig
Pfälzer, Hr. Laz.-Insp.
Pfeffer, Hr. Oberleutnant z. D., Torgau
Pick, Hr. Kfm., Berlin
Rattner, Fr., Königsberg

Grüner Wald
Zum Erbprinz
Grüner Wald
Nassauer Hof
Residenz-Hotel
Villa v. d. Heyde
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Albrechtstr. 12
Grüner Wald
Hotel Central
Hotel Central
Pfälzer Hof
Europäischer Hof
Weisses Ross
Zum Falken
Leberberg 11a
Schwarzer Bock
Rüdelsheimer Str. 19
Hessischer Hof
Hotel Central
Hotel Viktoria
Pfälzer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Pfälzer Hof
Villa Olanda
Nassauer Hof
Kronprinz
Grüner Wald
Hotel Central
Einhorn
Metropole u. Monopol
Pension Wenker-Paxmann
Rose
Hotel Central
Continental
Hotel Central
Hotel Central
Rose
Schwarzer Bock

Reinemann, Fr., Nürnberg
Reising, Fr. m. Sohn, Barmen
Reuter, Fr., Krefeld
Riotte, Hr. Kfm., Frankfurt
Röhr, Fr., Hohenlimburg
Rohleder, Hr. Fabr., Krefeld
Rosenthal, Hr. Berg.-Ing., Basel
Ruprecht, Fr. Amst., Breslau
Saalfeld, Hr. Kfm., Limburg
Salse, Hr. Kfm., Recklinghausen
Scheffer, Hr. Oberleutnant, Remscheid
Scheibel, Fr. Hauptm., Jauer i. Schlesien
Schmidt, Hr.,
Schmidt, Hr. Kfm., Berlin
Schmidt, Fr. Justizrat Dr., Brumath
Schmidt, Hr. Kfm.,
Schneider, Fr., München
Schneider, Hr., Siegen
Schneider, Hr., Sulzbach
Schroder, Hr. Dir. m. Fr., Köln
Schumacher, Hr., Elberfeld
Seckendorff, Hr. Kfm., Berlin
Sechade, Fr., Oldenburg
Senden, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Sonntag, Fr., Mannheim
Stallforth, Hr. Student, München
Stegmann, Hr. Rent., Eisenach
Stein, Hr. Dir., Hannover-Linden
Steiner, Hr., Frankfurt
von Stosch, Fr. Ober-Reg.-Rat. Köln
Strinz, Hr. Kfm., Stuttgart
Struck, Fr., Heidelberg
Turek, Hr. Fabr. m. Sohn, Länderscheid
Voshein, Fr. Hauptm., Hameln
Wachmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Beuthen
Wagner, Hr. Fabr., Berlin
Weber, Hr.,
von Wedderkop, Hr. Rittergutsbes. Hofen
Westenhoff, Fr., Hannover
Wettenberg, Fr., Hamburg
Wittenhagen, Hr. Kfm., Duisburg-Ruhrort

Fremdenheim
Haus Orange
Pension Wenker-Paxmann
Zum Erbprinz
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Albrechtstr. 12
Grüner Wald
Hotel Central
Hotel Central
Pfälzer Hof
Europäischer Hof
Weisses Ross
Zum Falken
Leberberg 11a
Schwarzer Bock
Rüdelsheimer Str. 19
Hessischer Hof
Hotel Central
Hotel Viktoria
Pfälzer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Pfälzer Hof
Villa Olanda
Nassauer Hof
Kronprinz
Grüner Wald
Hotel Central
Einhorn
Metropole u. Monopol
Pension Wenker-Paxmann
Rose
Hotel Central
Continental
Hotel Central
Hotel Central
Rose
Schwarzer Bock

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 11. März 1917.

Frau Hockmeyer, Herr Suermundt u. Frau, Herr Ney m. Frau u. Fr. Meyer, Herr Lauf u. Frau, Konsul Jacob, Frau Oberl. Smiths, Frau v. Beust, Major Todoroff, Hauptm. Dr. m. Frau u. Tochter, Major Hoffmann u. Frau, Ihre Durchl. Prinzessin zu Solms-Braunfels m. Bed., Frau Kriegesgerichtsrat Dr. Hauff u. Fr. Tochter, Frau Grün v. Hoyerden-Plecken, Frau v. Tettau m. Bed., Frau C. zur Nieden, Frau Emma Felbeck u. Fr. Tochter, Frau General Käufer, Baron u. Baronin v. Weichs an der Glon, K. u. K. Hauptm. Roda, Frau v. Hertzberg, Herr M. Rodloff u. Frau, Fr. v. Klitzing, Frau M. Staunau u. Fr. Tochter, Fr. Betty Fritzler, Frau Grete Crüwell geb. Meininghaus, Frau v. Combruch, Grimm, Frau M. Hagemann u. Fr. Tochter, Frau Schön, Fr. v. Schröder, Rittm. v. Schirach u. Frau, Hauptm. Kremer, Major Lange u. Frau, Frau Prof. Wegener, Frau v. Wangenheim, Frau Baronin v. Pappenheim, Fr. M. Goecke, Frau A. Schauf, Major u. Goessel u. Frau, Hauptm. Sperl u. Frau, Oberleut. Mallinckrodt, Oberleut. Kruschka, Karlsbach, Oberleut. Vissing m. Frau u. Fr. Tochter, Frau Rittergutsbes. v. Wedel, Fabrikbes. Vierhaus u. Frau, Frau Fabrikbes. Meininghaus u. Fr. Tochter, Major z. D. v. C. v. Herr Brinckmann u. Frau, Fr. Elbert, Frau Brecken, Oberstabsarzt Dr. Bokelberg, Dr. Kirschbaum, Major z. D. Betge, Frau L. Custodis, Oberstabsarzt Dr. Geige, Fabrikbes. n. Frau, Hauptm. Soffner, Geh. Kommerzienrat Dresel, Herr Hoellger.

Fremdenheim „Villa Hertha“, Dambachtal 24. Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Jede Dm. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 1027 Fr. Maria Anker.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am besten empfohlen. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Joghurt und alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385.

Freitag, 16. März 1917 abends 8 Uhr im Kasinosaal
Friedrichstrasse 22

Friedl Leopold

Deutscher Volkslieder-Abend
zur Laute. 1147

Eintrittskarten nummeriert zu 3 und 2 Mk., nichtnummeriert zu 1 Mk. sind vorher in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolf, Wilhelmstrasse 16 und an der Abendkasse erhältlich.
Die Wanderrögel-Vereinigung erhält ermässigte Karten.

Hotel und Badhaus
„Goldenes Kreuz“
Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.-. 1119
Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

Wiesbadener Nachrichten.

Lebensmittelverteilung.
In der Woche vom 12. bis 18. März werden verteilt:
200 Gramm Schlachtviehfleisch auf die Fleischkarten Nr. 1-8,
60 Gramm Margarine auf Feld 21 und 22 der Zeitkarte,
100 Gramm Gerste auf das für Hülfenfrüchte gültige Feld,
100 Gramm Feigwaren auf das für Feigwaren gültige Feld,
125 Gramm feiner Zucker auf das Feld 10 der Kolonialwaren-karte,
1 Ei auf das Feld 54 der Zeitkarte an die Kunden der Butter-geschäfte Nr. 13-15,
1 Ei auf das Feld 55 der Zeitkarte an die Kunden der Butter-geschäfte Nr. 1-7.

Zurückgekehrt
Dr. med. Cornelius
Wilhelmstrasse 18 II.
Fernsprecher 4841.
Fremdenheim
Villa Römertor
Schützenhofstrasse 7.
Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-Bad. 1014
Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Vergesst die hungernden
— Vögel nicht! —
Jeden Mittwoch 5 Uhr
Bibelstunde
Dotzheimer Strasse 4,
Gemeindehaus.
Pfarrer Held, Missionsinspektor
der Sudan-Pionier-Mission.

Meldungen

für den Vaterländischen Hilfsdienst
erfolgen bei der Hilfsdienstmeldestelle im Arbeitshaus
Ecke Dotzheimer und Schwalbacher Strasse.

Meldungen für **Männliche**:
werktätig vormittags 11-1, nachmittags 3-5 Uhr
heimer Strasse 1; Zimmer Nr. 7.

Meldungen für **Weibliche**:
werktätig vormittags 11-1, nachmittags 3-5 Uhr
bacher Strasse 16; Zimmer Nr. 3.

Die Hilfsdienstmeldestelle
nimmt Gesuche um Beschäftigung im Hilfsdienst ohne
schränkung auf Alter, Beruf und Geschlecht entgegen
und erteilt Auskunft über Stellen im Hilfsdienst.

Alle schriftlichen Meldungen sind zu richten
an die Adresse:
Hilfsdienstmeldestelle Wiesbaden, Arbeits-
Die Meldungen können mündlich oder schriftlich erfolgen.
Für beide Arten von Meldungen ist eine Meldekarte
benutzen; dieselben stehen bei den Meldestellen im Arbeitshaus
bei allen Polizei-Revieren und den nichtgewerkschaftlichen
Arbeitsnachweisen der Berufsvereinigungen kostenlos zur
fügung.

Der Preis je Pfund beträgt für Gerste 30 Pf., für Zucker
33 Pf., für Feigwaren 66 Pf., für 60 Gramm Margarine 24 Pf.
und für 1 Ei 32 Pf. Der Verkauf in den Kolonialwarengeschäften
dauert von Mittwoch bis Samstag.

Verkaufsteilung für Fleisch, Margarine und Eier:

3-8 Freitag, vorm.	8-10 Uhr
9-10	10-12
11-12	2-4
13-14	4-6
15-16	8-10
17-18	10-12
19-20	3-5

Wiesbaden, den 11. März 1917. 1155
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate —
Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags. 974
Wiesbaden, den 13. September 1916
Städtische Gartenverwaltung.

Lebensmittelverteilung. Im Anzeigenteil der
Magistrat den Verteilungsplan für diese Woche. Die
Eier reichen nicht aus, um an jeden Einwohner 1 Ei
In der diesmaligen Bekanntmachung sind die Buttersch
Gier an ihre Kunden abgeben, nicht mit Namen zu
fordern mit Nummern bezeichnen. Welche Nummern
Buttergeschäfte hat, kann aus dem Stempel erteilt werden
dem das Geschäft seit der Felder der Zeitkarte bei
Waren entworfen hat. Außerdem sind die Geschäft
die ihnen zugewiesene Nummer in ihren Schaufenstern
hang kenntlich zu machen. Jedes Geschäft behält die
Nummer dauernd bei.

Berantwortlicher Schriftleiter: B. Müller.